

Pressemitteilung, 11. Mai 2022

Sinfoniekonzert

Theatralisch

Samstag, 14. Mai 2022, 19.30 Uhr, Nikolaisaal Potsdam

Bühne frei: In ihrem Sinfoniekonzert am kommenden Samstag vollzieht die **Kammerakademie Potsdam (KAP)** eine musikalische Verneigung vor dem Theater. Mit auf der Bühne stehen der US-amerikanische **Dirigent Joshua Weilerstein** und der chinesische **Violinist Ning Feng**, die beide ihr Debüt bei der KAP geben.

Die Ouvertüre zu der wirren Verwechslungskomödie „Il Signor Bruschino“ von Gioachino Rossini eröffnet den Abend. Der italienische Komponist feierte mit 18 Jahren sein Operndebüt. In der nur wenig später entstandenen Ouvertüre des Abends setzte er die Verwechslungen, die die Handlung der Oper bestimmen, auch formal um. Unter anderem mit imitierten Klopfgeräuschen der zweiten Violinen sorgte sie bei der Uraufführung für Furore.

Es folgt der Auftritt des Solisten „in Form einer Gesangsszene“: Ning Feng zeichnet in **Louis Spohrs Violinkonzert Nr. 8** eine italienische Operngesangsszene mit Rezitativ, Cantabile und brillantem Finale nach. In diesem eher selten gespielten Werk, das er zum Eigengebrauch komponierte, lässt Spohr die Geige zum Publikum sprechen. Neben der liebevollen Reverenz gegenüber der Oper offenbart sich hier seine humanistische Gesinnung, die Musik als Sprache und Aufführungen als Kommunikation versteht.

Im zweiten Teil des Konzerts findet die musikalische Kommunikation nicht nur zwischen Musiker*innen und Publikum, zwischen Konzert und Theater statt, sondern auch – über die Jahrhunderte hinweg – zwischen den Werken. Die zeitgenössische Komponistin **Anna Clyne** nutzte als Inspirationsquelle für ihr 2019 entstandenes Werk „**Sound and Fury**“ sowohl Shakespeares „Macbeth“ (der Titel ist ein Zitat aus dem letzten Monolog der Titelfigur), als auch **Joseph Haydns Sinfonie Nr. 60**, die dieser ursprünglich als Schauspielmusik komponierte.

1774 schrieb Haydn die Musik für die Komödie „Il distratto“. Die sechs Sätze Sinfonie entsprechen einer Ouvertüre, vier Zwischenaktmusiken und einem Finale. Grundmotive des Theaterstücks werden musikalisch aufgegriffen, Assoziationen an Figuren und Momente der Handlung geweckt. Mit starken Kontrasten, abrupten Wechseln und Unterbrechungen stellte Haydn musikalische Bezüge zur titelgebenden Zerstreutheit der Hauptfigur her.

Diese kompositorische Auseinandersetzung Haydns mit dem Theater nutzte Anna Clyne als Ausgangspunkt für ihre eigene Arbeit: Notizen zu rhythmischen Gesten, melodischen Ideen und harmonischen Verbindungen bildeten die Grundlage für ihre Komposition. Jeder der sechs Abschnitte korrespondiert musikalisch mit dem entsprechenden Satz Haydns. Darüber hinaus weckt Clyne beispielsweise mit flirrenden, treibenden Streicherfiguren, mit düsteren und unheimlichen Klangflächen oder verzerrten Fanfaren Assoziationen an die Handlung des Shakespearschen Dramas.



Ning Feng, Foto: © Lawrence-Tsang



Joshua Weilerstein, Foto: © Sim Canetty-Clark

Programm

Gioachino Rossini

Ouvertüre zu „Il Signor Bruschino“

Louis Spohr

Konzert für Violine und Orchester Nr. 8 a-Moll op. 47 „In Form einer Gesangsszene“

Anna Clyne

„Sound and Fury“

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 60 C-Dur Hob. I:60 „Il distratto“

Besetzung

Ning Feng Violine

Joshua Weilerstein Dirigent

Kammerakademie Potsdam

Weitere Informationen

<https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/theatralisch/>

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt

Sarah Kordecki | Presse • Digitales | Mobil 0170-400 93 92

kordecki@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de

Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam